

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **48 (2001)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Millionen Franken lässt sich der Kanton die Erdbebensicherheit des bald hundert Jahre alten Universitäts-Hauptgebäudes auf der Grossen Schanze kosten. Und für 25 weitere Gebäude im Raum Bern klärt das kantonale Hochbauamt mögliche Massnahmen ab. Diese Aktivitäten liegen genau auf der Linie des Bundes, der vor allem den Schutz von Gebäuden mit grossen Ansammlungen von Menschen sowie Bauwerken mit lebenswichtigen Infrastrukturen fordert. Zwar können bei der Universität Bern die Vorgaben der SIA-Norm 160 nicht in vollem Umfang erfüllt werden, denn alles ist eine Frage der Verhältnismässigkeit.

Auch der stärker erdbebenanfällige Kanton Wallis will besser gewappnet sein. Neu zu erstellende Bauwerke sollen deshalb nach

**Ein «Massnahmenkonzept Erdbeben» wurde von der Nationalen Plattform Naturgefahren (PLANAT) schon vor geraumer Zeit erarbeitet. Die Zeitschrift «Zivilschutz» (früherer Titel von «action») berichtete darüber in der Ausgabe 1/2-2000.**

den SIA-Normen erstellt werden, bestehende Bauten müssen bis 2005 verstärkt werden. Priorität haben wichtige Gebäude wie Spitäler, Einrichtungen der Rettungsdienste und Kunstbauten wie zum Beispiel Brücken. Sie alle sollen so verstärkt werden, dass sie ein schweres Erdbeben überstehen, ohne Schaden zu nehmen. Angesprochen sind auch private Bauträger. Vor allem Gebäude in denen sich viele Menschen versammeln, wie Theater, Kinos oder Einkaufszentren, sind ein erhöhtes Risiko.

Zu den erbebengefährdetsten Gebieten unseres Landes gehört Basel. In Basel wurde denn auch – gestützt auf ein Projekt des Seismologischen Instituts der ETH Zürich – bereits eine so genannte Mikrozonierung vorgenommen, das heisst, es entstand eine mosaikartige Karte, die nach zu erwartenden Gebäudeschäden differenziert eingefärbt wurde. Solche Karten geben Behörden, Hauseigentümern und Ingenieuren Auskunft darüber, ob ein Gebäude in einem stark oder weniger gefährdeten Bereich liegt. Das sollte direkte Auswirkungen auf die Bauweise haben. Totaleinstürze von zu schwach konstruierten Gebäuden können verheerende

**Nach Untersuchungen eignen sich Holzkonstruktionen besonders gut für das Bauen in Erdbebenzonen. In Anchorage/Alaska wurde ein 20 Meter hohes Wohn- und Geschäftshaus nur hundert Meter von einer Erdbebenspalte entfernt errichtet. Wegen der potentiellen Gefährdung machten die Behörden eine Holzkonstruktion zur Auflage.**

Folgen haben, wie das schwere Beben in der Türkei im Jahr 1998 zeigte. Als konkrete Massnahme im baulichen Bereich wird im Rahmen einer laufenden Sanierung das Kantonsspital verstärkt. Am Rheinknie besteht zudem mit der chemischen Industrie ein hohes Gefährdungspotential. Deshalb haben sich die drei Konzerne Novartis, Ciba Spezialitätenchemie und Roche verpflichtet, bis zum Jahr 2002 den Zustand bestehender Bauten, Anlagen und Installationen in Bezug auf die Erdbebensicherheit zu erheben. Auch werkeigene Erdgasnetze werden in die Erhebung einbezogen. Novartis hat die Produktion und Lagerung von Chlor und Phosgen gestrichen. □

WERBEN SIE ABONNENTEN FÜR ACTION!

## Liebe Leserinnen und Leser

Die ersten Ausgaben unserer neu konzipierten Zeitschrift sind bei Ihnen gut angekommen. Dies freut uns. Trotzdem arbeiten wir daran, *action* für unsere Leserschaft noch attraktiver zu machen. Ihre Meinung zur Gestaltung und zum Inhalt der Zeitschrift interessiert uns weiterhin; danke für Ihre Äusserungen.

*action* ist und bleibt ein guter Werbeträger des Zivilschutzgedankens. *action* möchte jedoch einen zusätzlichen Leserkreis aus dem Bereich der übrigen Nothilfepartner des künftigen Bevölkerungsschutzes ansprechen. Wir danken Ihnen, wenn auch Sie sich engagieren und neue Abonnenten werben!

Unsere Adresse:

Schweizerischer Zivilschutzverband  
Postfach 8272, 3001 Bern  
Telefon 031 381 65 81  
Fax 031 382 21 02  
E-Mail [szsv-uspc@bluewin.ch](mailto:szsv-uspc@bluewin.ch) □

## Bestellschein für *action*

Abonnement ab sofort (7 Ausgaben pro Jahr: Fr. 40.–)

1 Probeexemplar (gratis)

Versandadresse

Rechnungsadresse

Name

Strasse

PLZ/Ort

Datum

Unterschrift

**Jetzt ticken Sie richtig!**

Die neue SZSV-Armbanduhr ist ein veritables Schweizer Produkt. Zifferblatt (Ø 34 mm) und Metallgehäuse sind silbergrau, die Zeiger schwarz. Die Uhr zeigt das genaue Datum, ist wassergeschützt und hat ein marineblaues Echtlederarmband. Nicht fehlen darf das blau-orange Zivilschutz-Logo.

**Fr. 54.-**



**Für Ausbildner und Auszubildende**

Strapazierfähig, praktisch und dazu noch schön ist die neue SZSV-Instruktoren- und Konferenzmappe in schwarzem Nylon. Aussen hat die Tasche einen Schulterriemen sowie Reissverschlüsse und Metallbeschläge und ein gesticktes Zivilschutz-Logo blau-orange. Innen nimmt die Tasche problemlos Dokumente, Büroordner und Ihren Laptop auf, und Ihr Handy hat seinen festen Platz.

**Fr. 42.-**



**Gut beschirmt durchs Leben**

Ein High-Tech-Produkt ist der neue SZSV-Taschenschirm aus mattsilbernem Aluminium mit dunkelblauem Stoffbezug. Der Schirm ist klein genug für die Handtasche, wiegt weniger als 200 Gramm, geht gern auf Reisen und notfalls rasch auf und zu. Auf dem Stoff prangt das blau-orange Zivilschutz-Logo.

**Fr. 20.-**



Preise pro Stück, zuzüglich 7,6 Prozent Mehrwertsteuer und Portoanteil

**Bestelladresse/Adresse de commande:**

Schweizerischer Zivilschutzverband, Postfach 8272, 3001 Bern, Telefon 031 381 65 81, Fax 031 382 21 02

**SUISSE PUBLIC  
GEMEINDE 2001**

15. Schweizer Fachmesse für öffentliche Betriebe + Verwaltungen in Bern

**Bern 12. - 15. 6. 2001**

**Öffnungszeiten**

Dienstag - Donnerstag 9.00 - 17.30 Uhr  
Freitag 9.00 - 16.00 Uhr

[www.gemeindeexpo.ch](http://www.gemeindeexpo.ch)

E-Mail: [gemeinde@beaexpo.ch](mailto:gemeinde@beaexpo.ch)

**Mit Feuerwehr**

Wenger Kommunikations AG

Organisation: **BEA**bern expo

Patronat:  Schweizerischer Gemeindeverband

 Schweizerischer Städteverband

Partner: **SIK**  
Schweizerische Interessengemeinschaft der Fabrikanten und Händler von Kommunal-Maschinen und -Geräten (SIK)